

AGNES 9 Pelletofen



BEDIENUNGSANLEITUNG

**Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
herzlichen Glückwunsch zur Wahl des Pelletofens
aus der ThermoFluX Produktreihe.**

**Bitte lesen Sie dieses Handbuch und befolgen
Sie die Anweisungen für den Gebrauch, die
Sicherheit und korrekte Handhabung des Ofens.**

**Bewahren Sie die Anweisungen immer in der
Nähe des Ofens auf.**

**Aufgrund der ständigen Verbesserung und
Entwicklung unserer Produkte können einige
Bilder oder Illustrationen in diesem Handbuch
abweichen.**

INHALT

ANMERKUNGEN ZUM HANDBUCH	5
Einfache und sichere Handhabung	5
Technische Änderungen	5
Sicherheitsmaßnahmen	5
Grundprinzipien und Arbeitsweise	5
Warnhinweise und Sicherheitssymbole	6
ALLGEMEINÜBERSICHT	6
Technische Daten	7
SICHERHEITSANWEISUNGEN	9
Vorschriftsmäßiger Gebrauch	9
Grundprinzipien	9
Handhabung	9
Gebrauch des Ofens	9
Änderungen am Pelletofen	8
Lokale Standards	8
Sicherheitshinweise für den Aufstellungsraum	8
Verbrennungsluftzufuhr	8
Sicherheitseinrichtungen im Ofen	8
Brennstoff	8
Was sind Pellets?	8
Empfohlene Holzpellets und Holzpelletsstandard	9
Erforderliche Informationen	9
Grundlegende Sicherheitshinweise	9
INSTALLATION	10
Installationsbedingungen	10
Hauptstromversorgung ausschalten	10
Mechanische Verbindungen prüfen	10
Abgasrohr und Schornstein	10
INBETRIEBNAHME/REGELUNGSMENÜFÜHRUNG	12
Verwenden des Bedienfeldes und Bezeichnung der Symbole	13
Datum und Zeit einstellen	15
Solltemperatur einstellen	15
Den Pelletofen einschalten	15
Über IR- Fernbedienung (wenn vorhanden)	15
Leistungsstufe ändern/auswählen	16
Wochentimer einstellen	16
Statistik	17
Pelletqualität einstellen	17
Display- Helligkeit	17
Die automatische Helligkeitsanpassung einstellen	17
Die aktive Display- Helligkeit einstellen	17
Eco- Modus-Funktion aktivieren	18
Standby- Modus Einstellungen	18
Manuelle Pelletzufuhr	18
Wartungszeitpunkt prüfen	18
Sicherheitstemperaturbegrenzer STB	18
REINIGUNG UND WARTUNG	19
Regelmäßige Reinigung und Überprüfung	19
Reinigung der Sichtscheibe	19
Reinigung der Rauchgaszüge	19
Brennraum Reinigung	20
Pelletbehälter Reinigung	20
Überprüfung von der Brennraumtürdichtung	20
Rauchgasanschluss prüfen	20
Fehlercodes	21
HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DES OFENS	22
Entsorgung	22
GARANTIE	22
Garantiedauer, Kundendienst und Ersatzteilversorgung	22
Garantieausfall	22
EU-LABEL	22

ANMERKUNGEN ZUM HANDBUCH

Einfache und sichere Handhabung

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Pelletofens Agnes und enthält wichtige Informationen für die ordnungsgemäße und sichere Handhabung des Pelletofens. Wenn Sie den Anweisungen in diesem Handbuch folgen, funktioniert der Ofen ordnungsgemäß, Sie verhindern Gefahren und Reparaturen und verlängern somit die Lebensdauer des Ofens.

Technische Änderungen

ThermoFLUX entwickelt und verbessert seine Produkte kontinuierlich. Die in diesem Handbuch angegebenen Informationen sind zum Druckzeitpunkt richtig.

ThermoFLUX behält sich das Recht vor, Änderungen durchzuführen, die zu Abweichungen von technischen Einzelheiten oder den im Handbuch gezeigten Illustrationen führen.

Sicherheitsmaßnahmen

HINWEIS: Beachten Sie alle notwendigen nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation des Ofens vorgesehen sind.

Der Pelletofen Agnes ist in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften gebaut:

- **(EU) 305/2011** - Verordnung für die Vermarktung von Bauprodukten
- **2006/42/EG** - Maschinenrichtlinie
- **2004/108/EG** - Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit EMV
- **2006/95/EG** - Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen-Niederspannungsrichtlinie

Ein unsachgemäßer Gebrauch des Ofens kann zu Verletzungen und Schäden führen und sogar Lebensgefahr bedeuten.

Grundprinzipien und Arbeitsweise

Der Pelletofen Agnes ist ein Raumheizgerät, das für den Hausgebrauch bestimmt ist und nur für die Verfeuerung von Holzpellets vorgesehen ist. Der Ofen verfügt über einen Pelletbehälter, eine Förderschnecke, einen Brennraum mit Brenntopf und elektrischer Zündung, einen Wärmetauscher und eine Brennraumtür mit Sichtscheibe.

Die Förderschnecke wird von einem Elektromotor angetrieben und fördert den Brennstoff schräg nach oben zum Fallrohr, über das der Brennstoff in den Brenntopf gelangt. Die Pellets werden durch eine elektrische Zündpatrone angezündet. Die Verbrennungsluft wird mit Hilfe des Abgasgebläses über die Zuluftöffnung angesaugt. Die heißen Verbrennungsgase werden durch das Abgasrohr und den Schornstein an die Umgebung abgegeben.

Für den Normalbetrieb muss der Ofen nur eingeschaltet sein. Die Leistungstärke und damit die erforderliche Brennstoffmenge wird entsprechend der Wärmeanforderung eingestellt.

HINWEIS: Durch Nutzung des geräteeigenen Raumtemperaturfühlers bzw. durch die Installation eines externen Raumthermostats kann der Ofen automatisch ein- und ausgeschaltet werden.

Es wird empfohlen, den Brenntopf sowie die Sichtscheibe halbwöchentlich zu reinigen.

Der Pelletofen ist für den Einbau in Häusern und Wohnungen konzipiert und getestet, er verfügt über sämtliche erforderlichen Genehmigungen und Zulassungsprüfungen.

Für die Verbrennung wird Luft benötigt. Aus diesem Grund ist die gleichzeitige Nutzung von Küchen-Abzugssystemen oder Entlüftungsventilatoren im selben Raum nur im raumluftunabhängigen Betrieb erlaubt!

Der Ofen darf nur für den Zweck verwendet werden, für den er hergestellt wurde. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die auf Fehler bei der Installation, unsachgemäße Verwendung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.

HINWEIS: Der Pelletofen Agnes ist auf raumluftunabhängigen Betrieb geprüft und zugelassen.

Warnhinweise und Sicherheitssymbole



GEFAHR VOR STROMSCHLAG!

Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nur qualifizierte Elektriker ausführen.



WARNUNG!

Warnung für Gefahrenzonen. Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können zu schweren Verletzungen oder Materialschäden führen.



WARNUNG!

Erstickungsgefahr!



WARNUNG!

Gefahr von Handverletzungen. Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können zu Verletzungen der Hände führen.



WARNUNG!

Heiße Oberflächen. Arbeiten an damit gekennzeichneten Bauteilen können zu Verbrennungen führen.



WARNUNG!

Brandgefahr. Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können einen Brand verursachen.



Hinweise zur Abfallbeseitigung.



Zutritt verweigert!

Der Zugang zu Heizräumen für nicht autorisierte Personen, insbesondere Kinder, sollte verhindert werden.



Obligatorische Verwendung von Schutzhandschuhen.

ALLGEMEINÜBERSICHT

Der Pelletofen Agnes hat ein hochwertiges, zeitloses Design und ist ausschließlich für den Hausgebrauch und nur für den Brennstoff Holzpellets vorgesehen. Der Ofen ist kompakt gebaut und benötigt weniger als 0,75 [m²] Stellfläche für die Installation, so dass er auf kleinstem Raum aufgestellt werden kann. Der Pelletbehälter fasst ca. 23 kg Brennstoff.

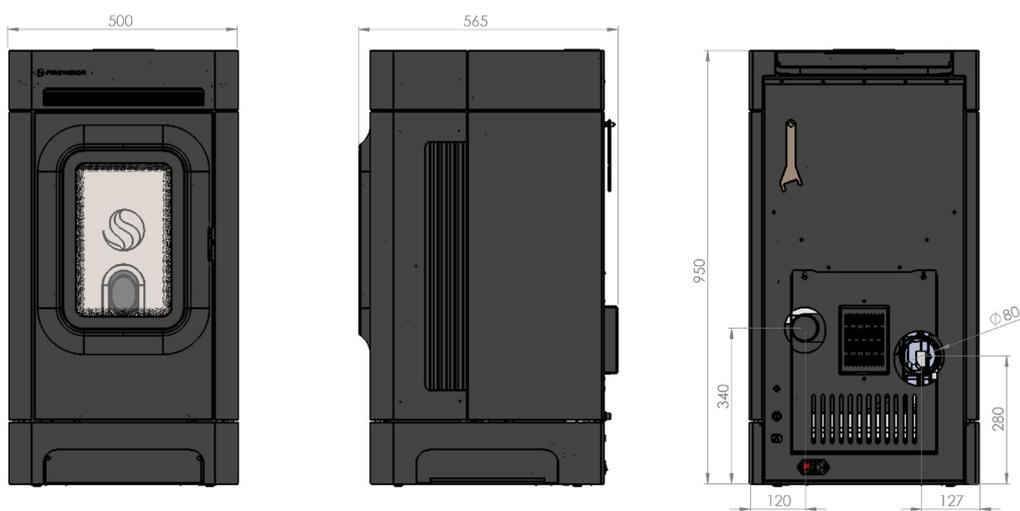
Der Ofen wird mit folgendem Begleitmaterial geliefert:

- » Netzkabel
- » Bedienungsanleitung (Handbuch)
- » Türöffner
- » (optional: Fernbedienung)



TECHNISCHE DATEN

		Einheit	Agnes
1	Heizleistung	kW	2,5 – 6/2,5 – 8/2,7-9
2	Gewicht	Kg	160
3	Mindestkaminzug	Pa	5
4	Abgastemperatur	°C	160
5	Max. Arbeitstemperatur (Raum)	°C	40
6	Höhe bis zur Rauchrohrmitte	mm	286
7	Tiefe	mm	560
8	Breite	mm	500
9	Höhe	mm	955
10	Rauchrohranschluss	mm	80
11	Pelletsbehälter	Kg	23
12	Abmessung Sichtscheibe	mm	39 x 26,5 (h x b)
13	Pelletverbrauch Min./Max.	kg/h	0,6-1,4/1,8/0,64-2,2
14	Brennstoff		Holzpellets
15	Position Abgasrohrmitte		Rückseite unten
16	Prüfung auf raumluftunabhängigkeit		ja
17	Außendurchmesser Zuluftrohr	mm	60,3



SICHERHEITSANWEISUNGEN

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Grundprinzipien

Der Pelletofen wurde in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften der Norm EN 14785 - 2006 (Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung) und vereinbarten Normen entwickelt und getestet. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Körperverletzungen und Schäden am Ofen oder an Sachwerten führen und im schlimmsten Fall lebensgefährlich enden.

Handhabung

Der Ofen darf nur in fehlerfreiem Zustand und auf die in der Bedienungsanleitung beschriebene Art und Weise benutzt werden. Machen Sie sich bitte mit den Sicherheitsvorschriften und den möglichen Gefahren vertraut. Beseitigen Sie alle Mängel und Schäden, die die Sicherheit beeinflussen könnten.

Gebrauch des Ofens

Der Pelletofen wurde für die Verbrennung von Holzpellets konzipiert, jede andere Verwendung ist nicht erlaubt. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch missbräuchliche Verwendung entstanden sind. Die richtige Handhabung erfordert auch die Instandhaltung und Wartung des Ofens, wie vom Hersteller vorgeschrieben.

Der Benutzer darf nur die Werte der im Handbuch angegebenen Parameter einstellen oder verändern. Alle anderen Parameter sind mit einer Firmengrundeinstellung versehen, eine Veränderung könnte negative Auswirkungen auf das Betriebsprogramm des Kessels haben, die letztendlich einen mangelhaften Betrieb oder gar den Ausfall des Systems hervorrufen könnte.

Änderungen am Pelletofen

Es ist verboten, Änderungen am Ofen und an den mitgelieferten Geräten vorzunehmen. Es ist zudem verboten, die Sicherheitsfunktionen am Ofen zu deaktivieren. Der Hersteller übernimmt keine Garantie, wenn unbefugte Personen Eingriffe am Ofen oder dem begleitenden Inhalt vorgenommen haben.

Lokale Standards

Bei der Installation und Montage sind alle lokalen Gesetze, Normen und Standards zu beachten, die in dem Land gelten, in dem der Pelletofen installiert wird, auch wenn diese in diesem Handbuch nicht erwähnt werden!

Bei der Installation des Ofens ist es notwendig, die zuständigen Behörden zu informieren und alle notwendigen Genehmigungen einzuholen.

Sicherheitshinweise für den Aufstellungsraum

Der Raum muss gemäß den geltenden Vorschriften gebaut

sein, insbesondere in Bezug auf den Brandschutz, auf die Verbrennungsluftversorgung, sowie auf die Abgasabfuhr.

Der Ofen darf keinen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Große Kälte kann Fehlfunktionen und unerwartetes Verhalten elektronischer Komponenten verursachen.

Verbrennungsluftzufuhr

Der Ofen benötigt für die Pelletverbrennung Verbrennungsluft. Der Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss im raumluftabhängigen Betrieb eine Frischluftzufuhr haben, im raumluftunabhängigen Betrieb ist für externe Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Sicherheitseinrichtungen im Ofen

Der Pelletofen ist mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die vor Rauchgasaustritt, Luftmangel, Überhitzung und Rückbrand schützen.

Die Regelung erkennt nicht geschlossene Türen, Glasbruch und mangelnde Luftzufuhr anhand eines Differenzdrucksensors am Luftansaugrohr.

Die Sicherung schützt den Pelletofen als auch den Betreiber vor Stromschwankungen, Kurzschlüssen und Spannungsspitzen.

Sicherheitstemperaturbegrenzer STB: dieser überwacht die Temperatur im Pelletbehälter, wird eine zu hohe Temperatur gemessen, wird die Stromversorgung des Gerätes unterbrochen.

Brennstoff

Der Ofen ist für Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 [mm] und einer Länge von 10 bis 30 [mm] bestimmt.

Was sind Pellets?



Pellets sind stäbchenförmige Holzpresslinge und werden überwiegend aus Stammholz bzw. Säge- und Hobelabfällen gewonnen. Qualitativ hochwertige Pellets erkennt man an einem seidenmatten Glanz, einer hohen Festigkeit und einem geringen Staubanteil. Gute Pellets lassen keine Längsrisse erkennen.

Unterschiedliche Pelletsqualitäten verursachen in der Verbrennungsphase auch unterschiedliche Verbrennungsrückstände im Brenntopf. Empfohlen wird diesbezüglich die Verwendung von Pellets, die keine künstlichen Bindemittel enthalten und den kleinstmöglichen unverbrannten Rückstand verursachen (entsprechend ÖN EN 14961-2 bzw. ENplus A1 oder gleichwertig).

HINWEIS: Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem Material schadet der Funktion Ihres Pelletofens und kann den Verlust der Garantie und der damit verbundenen Verantwortung des Herstellers bedeuten.

Empfohlene Holzpellets und Holzpelletsstandard

Die Pelletsqualität definiert PELET C1 Standard EN 303-5:2012 Tabelle 7; Wassergehalt weniger als 12 [%] nach DIN 51731 - HP 5, DINplus-Zertifizierungsprogramm und ÖNORM M 7135 - HP 1 oder EN PLUS - UNI EN 14961-2 (UNI EN ISO 17225-2) Klasse A1 oder A2, 6 mm Durchmesser, Länge 10-30 [mm].

Pellets minderer Qualität schränken die Heizleistung ein, erhöhen den Wartungs- und Reinigungsaufwand und können einen unsachgemäßen Betrieb des Pelletofens verursachen.

HINWEIS: Den Pelletofen nicht zur Abfallverbrennung verwenden, keine ungeeigneten/ unzulässigen Brennstoffe benutzen.

HINWEIS: Eine Verwendung von flüssigen Brennstoffen oder Brandbeschleunigern ist strengstens untersagt.

Erforderliche Informationen

Alle Personen, die den Pelletofen verwenden, müssen sich zuerst mit dieser Bedienungsanleitung und insbesondere den „Sicherheitsanweisungen“ vertraut machen.

Dies gilt vor allem für Personen, die gelegentlich an einem Pelletofen arbeiten, z. B. Den Ofen reinigen und warten. Die Bedienungsanleitung ist immer in der Nähe des Pelletofens aufzubewahren.

Grundlegende Sicherheitshinweise

1. Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die die Installation und den Betrieb betreffen.
2. Bitte prüfen Sie den Pelletofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit. Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenhändler.
3. Vorsicht beim Befüllen des Vorratsbehälters. Achten Sie genau darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkörper fallen. Denn dies kann zu Rauchentwicklung führen.
4. Verschießen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen an Ihrem Ofen, denn dies kann zu Überhitzung von Bauteilen führen.
5. Veränderungen an Ihrem Ofen dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt zum Verlust von Garantie und Gewährleistung.

6. Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach EN-plus-A1.
7. Vorsicht beim Befüllen des Pelletbehälters: Bringen Sie den Pelletsack nicht mit heißen Teilen des Ofens in Berührung. Pellets, die neben den Vorratsbehälter gefallen sind, sind umgehend zu entfernen.
8. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Sorgen Sie für ausreichend Frischluftzufuhr im Aufstellungsraum.
9. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Kamins ragt.
10. Der Ofen soll auf einem nicht brennbaren Untergrund stehen. Wird der Ofen auf einem Holzboden, Parkettboden aufgestellt, so muss eine Glasplatte als direkter Untergrund für den Ofen darunter gelegt werden.
11. Bei Mehrfachbelegung des Schornsteins sind je nach Landesvorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.
12. Das Eindringen von Kondenswasser über dem Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Eventuell ist die Montage eines Kondensatringes erforderlich.
13. Bei Verwendung eines integrierten Schornsteinlüftungsschachtes zur Verbrennungsluftversorgung muss der Kaminhersteller garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft auch unter schwierigsten Bedingungen unter 2 Pa liegt.
14. Für die Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Ofen abkühlen lassen und den Netzstecker ziehen.
15. Bei der Montage keine Gegenstände wie Schrauben o.ä. in den Behälter fallen lassen.
16. In Asche kann Glut verborgen sein. Asche daher nur in Metallbehältern transportieren und nun in kaltem Zustand in der Mülltonne entsorgen.
17. Nach Gerätereinigung drauf achten, dass sämtliche Dichtungen intakt sind und alle Reinigungsdeckel dicht verschraubt sind. Falschlucht kann zu schlechter Verbrennung und Brenntopfüberfüllung führen.
18. Ein Pelletofen hat heiße Oberflächen, insbesondere die Glasscheibe. Bitte weisen Sie Ihre Mitbewohner, vor allem Kinder auf Verbrennungsgefahren hin.
19. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände am Ofen ab. Verwenden Sie den Pelletofen nicht als Wäschetrockner.
20. Der Ofen darf nicht als Leiter oder Steiggerüst verwendet werden.
21. Bei hohen Außentemperaturen kann es zu Störungen des Kaminzuges kommen. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät ab.
22. Die Brennraumtür nur im ausgeschalteten und kalten Betriebszustand öffnen.
23. Reparaturen an Ihrem Pelletofen dürfen nur durch vom Hersteller eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.

INSTALLATION

Die Inbetriebnahme des Pelletofens hat durch ein von ThermoFLUX autorisiertes Fachpersonal zu erfolgen.

Die Garantie ist nur gültig, wenn der Ofen von autorisiertem Fachpersonal in Betrieb genommen wurde!

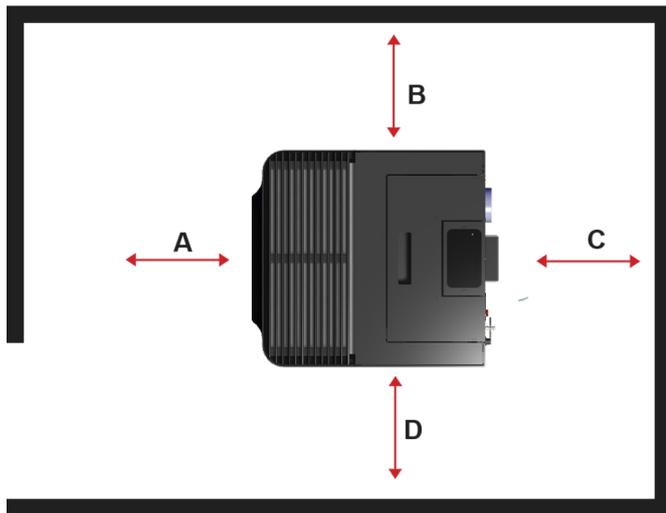
Die Inbetriebnahme umfasst die Grundbedienung und die Wartung des Pelletofens. Die Erstinbetriebnahme umfasst die Kontrolle des Betriebs während eines kompletten Arbeitszyklus. In einigen Ländern ist es die Pflicht des Schornsteinfegers oder einer anderen autorisierten Fachkraft, die Erstinbetriebnahme zu überprüfen.



Gefahr von Sach- und Personenschäden durch unsachgemäße Inbetriebnahme! Wenn die Inbetriebnahme von einer nicht befugten Person durchgeführt wird, können Schäden am Ofen oder dem Heizsystem auftreten

Installationsbedingungen

Der Mindestabstand vom Ofen muss beachtet werden.



Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

- A. Mindestabstand vor dem Ofen - 80 cm
- B. Mindestabstand von der rechten Seite - 20 cm
- C. Mindestabstand von der Rückseite des Ofens - 20 cm
- D. Mindestabstand von der linken Seite - 20 cm

Mindestabstände zu nicht-brennbaren Materialien:

- A. Mindestabstand vor dem Ofen - 60 cm
- B. Mindestabstand von der rechten Seite - 20 cm
- C. Mindestabstand von der Rückseite des Ofens - 15 cm
- D. Mindestabstand von der linken Seite - 5 cm



ThermoFLUX behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung zu präsentieren.

Hauptstromversorgung ausschalten

Trennen Sie den Ofen vom Netz oder betätigen Sie den Hauptschalter an der Ofenrückseite.

Mechanische Verbindungen prüfen

Überprüfen Sie die Abgasleitung zum Kamin. Diese muss gasdicht ausgeführt sein. Ebenso ist die Zuluftleitung zu prüfen.

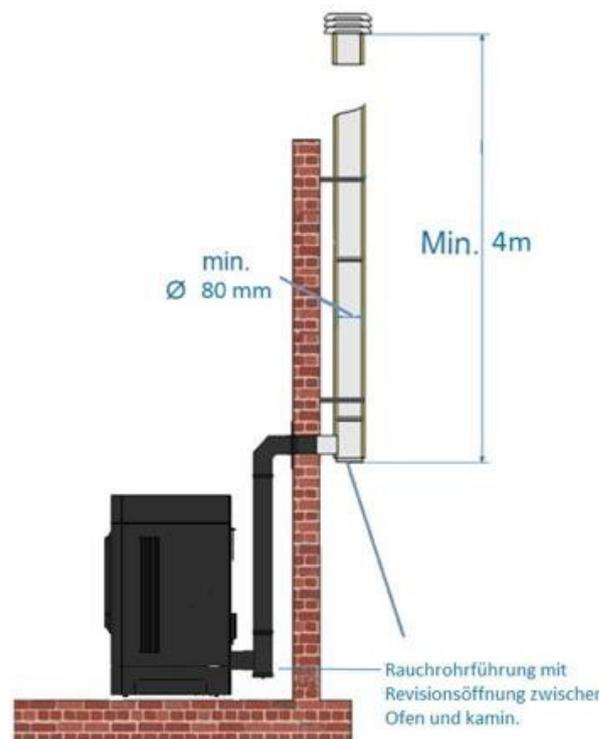
Überprüfen Sie zudem, ob alle Komponenten richtig angeschlossen sind.

Abgasrohr und Schornstein

Der Pelletofen muss am Schornstein angeschlossen sein. Der Schornstein sollte gemäß EN 13384-1 gefertigt und berechnet werden.

Das Ableiten der Abgase muss vorschriftsmäßig erfolgen. Dies bezieht sich auf die Schornsteingröße und die Materialien, aus denen er gebaut ist. Der Schornstein muss eine Reinigungsöffnung nahe des Schornsteinfußes besitzen.

Der Unterdruck im Schornstein sollte mindestens 5 [Pa] und maximal 20 [Pa] betragen. Über 20 (Pa) ist ein Zugregler zu verwenden. Ein Unterdruck ist auch bei Stromausfall erforderlich, so dass die im Ofen erzeugten Gase durch den natürlichen Kaminzug abgeführt



werden. Der innere Querschnitt des Schornsteins sollte nicht weniger als 80 [mm] und die Höhe mindestens 4 Meter betragen.

HINWEIS: An der Spitze des Schornsteins sollte eine Kappe zum Schutz vor Wind und Wettereinflüssen angebracht sein. Der Betrieb der Feuerstätte soll auch bei schlechten Wetterbedingungen oder Störungen des Förderdrucks sichergestellt sein.

Der Innenquerschnitt der Abgasrohre sollte glatt sein und alle Verbindungen müssen gasdicht ausgeführt sein. Horizontale Teile der Rauchrohrführung sind leicht ansteigend auszuführen. Die Länge der horizontalen Rauchrohrführung sollte nicht länger als 2 Meter sein. Eine Revisionsöffnung zur Reinigung des Rauchrohres ist vorzusehen.

Für den Ofenbetrieb ist ein konstanter Unterdruck erforderlich. Bei reduzierter Leistung ist die Rauchgastemperatur niedrig und Kondensation kann auftreten. Es ist daher wichtig, dass der Schornstein gut isoliert bzw. feuchtigkeitsunempfindlich ausgeführt ist.

Die Rauchrohre müssen aus nichtbrennbaren Materialien hergestellt sein, die für Verbrennungsprodukte und deren mögliche Kondensation geeignet und beständig sind. Rauchrohrführungen in oder neben brennbaren Materialien sind durch entsprechend ausgeführte Isolierungen thermisch zu trennen, um Brandgefahr zu vermeiden.

Der Pelletofen ist für eine Mehrfachkaminbelegung geeignet, dies ist jedoch anhand der regionalen und nationalen Vorschriften zu überprüfen.

Rauchrohre müssen einen Rohrdurchmesser größer gleich 80 mm besitzen. Etwaige Dichtungen sind hitzebeständig auszuführen.



ABGASFÜHRUNGEN DÜRFEN NICHT UNTER VERWENDUNG VON FLEXIBLEN METALLSCHLÄUCHEN AUSGEFÜHRT WERDEN. ALLE BEREICHE DER RAUCHROHRFÜHRUNG MÜSSEN ZUR WARTUNG UND REINIGUNG ÜBER REVISIONSÖFFNUNGEN ZUGÄNGLICH SEIN:

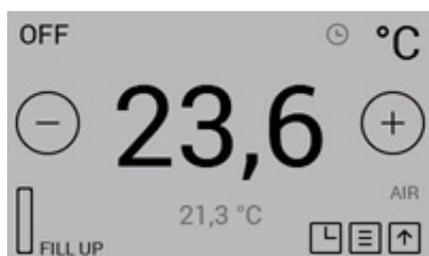


Zugregler

INBETRIEBNAHME/ REGELUNGSMENÜFÜHRUNG

So einfach nehmen Sie Ihren Pelletofen in Betrieb:

1. Zubehör aus Pellettank entfernen, Pellets einfüllen (voll) und Tankdeckel schließen.
2. Netzkabel einstecken.
3. Kippschalter auf der Rückseite des Pelletofens auf „ein“ stellen.
4. Am Bedienfeld erscheint das Firevision Logo. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf diese Ansicht:



5. Wenn gewünscht, Anzeigesprache ändern (das Symbol „>“ gibt an, welche Icons auf dem Bedienfeld berührt oder gehalten werden müssen):

>  >  >  >  > "language / Sprache"

Den Balken für den Pellettank links unten („Auffüllen“) antippen. Dann angeben, dass der Pellettank voll ist.

- 6.
7. Ofen starten:

>  > (gedrückt halten) 

8. Wenn Sie Ihren Pelletofen zum ersten Mal benutzen, ist die Pellets-Förderschnecke komplett leer. Vor Inbetriebnahme muss die Förderschnecke daher mittels der Funktion „Manuelle Zufuhr“ gefüllt werden.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  >  > 'Manuelle Zufuhr'

Aktivieren Sie die manuelle Zufuhr, indem Sie das Symbol „Zufuhr“ gedrückt **halten**. Nachdem Sie das Symbol für 30 Sekunden gehalten haben, wird die manuelle Zufuhr automatisch wieder deaktiviert. Wenn 30 Sekunden nicht genug waren, um die Förderschnecke zu füllen, halten Sie das Symbol wieder. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die ersten Pellets beginnen, in den Brenntopf zu fallen (kann bis zu 5 min. dauern).

9. Nach wenigen Minuten beginnen die Pellets zu brennen

Verwenden des Bedienfeldes und Bezeichnung der Symbole

SIMBOL	OPIS	POSTUPAK
	Einstieg Menü Temperatur	Touch/Berühren
	Überprüfung der momentanen Zündung/ Nichtleistungsbetrieb	Touch/Berühren
	Einstieg Hauptmenü	Touch/Berühren
	Erhöhen	Touch/Berühren/Halten
	Absenken	Touch/Berühren/Halten
	Einstieg zeitverzögertes Start/Stop Menü	Touch/Berühren
	Verzögerter Start/Stop gewählt	Read only
	Einstieg Menü Timer	Touch/Berühren
	Wöchentlicher Timermodus an	Read only/Lesen
	Einstieg Menü Statistik	Touch/Berühren
	Einstieg Einstellungen	Touch/Berühren
	Einstieg Tipps/Info	Touch/Berühren
	Einschalten Heizungsgerät	Hold/Halten (2 seconds/2 sekunden)
	Ausschalten Heizungsgerät	Hold (2 seconds)
	Bildschirm gesperrt	Read only/Lesen
	Fehlermeldung	Touch/Berühren
	Alarmmeldung	Touch/Berühren

SYMBOL	BESCHREIBUNG	VORGEHENSWEISE
	Schließen	Touch/Berühren
	Zurück navigieren	Touch/Berühren
	Hinunter navigieren	Touch/Berühren
	Hinauf navigieren	Touch/Berühren
	Details (nur im Servicemenü sichtbar)	Touch/Berühren
	Brennstoffverbrauch überwachen bzw. zurücksetzen (nur, wenn in der Regelung freigegeben bzw. In der Gerätesoftware aktiviert)	Touch/Berühren
	Wochenzeitprogramm ON/Servicemenü aktiviert Bildschirmschoner aktiviert Automatisierte Bildschirmhelligkeit aktiviert Dezimalanzeige aktiviert (Servicemenü)	Touch/Berühren
	Wochenzeitprogramm ON/Servicemenü deaktiviert Bildschirmschoner deaktiviert Automatisierte Bildschirmhelligkeit deaktiviert Dezimalanzeige deaktiviert (Servicemenü)	Touch/Berühren
DISABLE	Deaktivieren	Touch/Berühren
Feed	Manuelles Starten des Eischubmotors (Nur, wenn Heizgerät auf AUS ist)	Hold/Halten (max. 30 sec)
START	Display wird gesperrt, um es reinigen zu können	Touch/Berühren
OFF	Ausschalten der Displaysperre (in allen Menüebenen)	Touch/Berühren
LOW	Bildschirmsperrfunktion auf LOW/niedrig stellen	Touch/Berühren
HI	Bildschirmsperrfunktion auf HI/hoch stellen	Touch/Berühren
FUL	Brennstoffverbrauch zurücksetzen	Touch/Berühren
1 2 3 4 5 6 7	Digitalausgänge 1 bis 7 einschalten (nur im Servicemenü)	Touch/Berühren

Datum und Zeit einstellen

Die korrekte Einstellung von Zeit und Datum ist für die Benutzung der Timerfunktionen erforderlich.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  > „Zeit“

Stellen Sie Stunden, Minuten und Tag der Woche durch tippen auf  und/oder  ein. Einstellung durch tippen auf  speichern.

> "Datum"

Stellen Sie Tag, Monat und Jahr durch tippen auf  und/oder  ein. Einstellung durch tippen auf  speichern.

Solltemperatur einstellen

Die Solltemperatur wird hinten am Pelletofen mittels Sensor gemessen.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

> 

Der Bildschirm zeigt jetzt die aktuell eingestellte Umgebungstemperatur (LUFT-Temperatur):

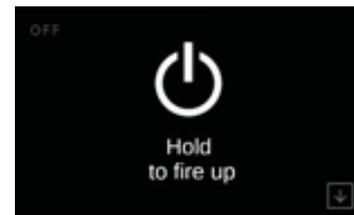


Ändern Sie die Solltemperatur, durch tippen auf  und/oder . Die Änderungen werden sofort gespeichert

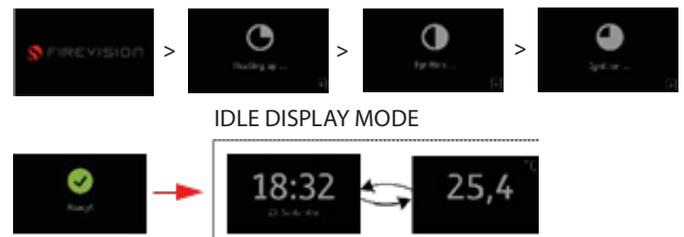
Den Pelletofen einschalten

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

Halten Sie  gedrückt (s.u.):



Folgende Bildschirme werden wie folgt angezeigt:



Über IR- Fernbedienung (wenn vorhanden)

Das Modell ist optional mit einer IR-Fernbedienung ausgestattet.

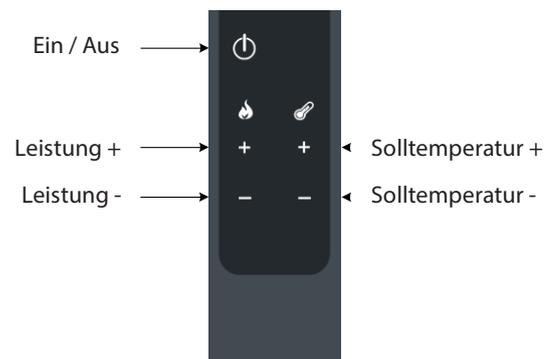


Abbildung 1: IR-Fernbedienung (Tastenbeschreibung)

Achten Sie auf „Sichtkontakt“ zwischen der Fernbedienung und dem Bedienfeld.

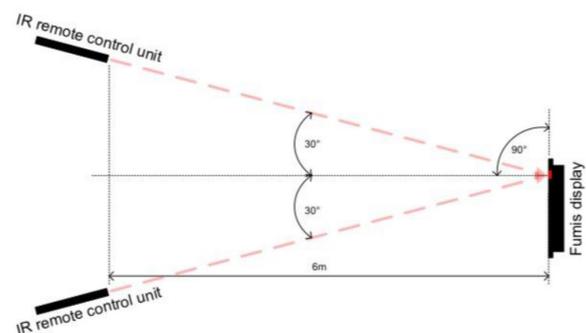


Abbildung 2: IR-Fernbedienung (Betriebswinkel)

Leistungsstufe ändern/auswählen

Am Bedienfeld können Sie 5 verschiedene Leistungsstufen einstellen.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.



Erhöhen/Verringern Sie die Leistungsstufe durch tippen auf

+ oder **-**. Änderungen werden sofort gespeichert.

!HINWEIS: Wir empfehlen, den Pelletofen nach dem Start zumindest 30 Minuten auf der Leistungsstufe 5 / AUTO zu betreiben. Das garantiert Ihnen einen sauberen Feuerraum und längere Zeit ein sauberes Türglas.

Wochentimer einstellen

Sie können bis zu 6 verschiedene Zeitintervalle (Time Interval = Ti) einstellen. Pro Tag können maximal 3 Zeitintervalle verwendet werden, die sich nicht überlappen sollten). Siehe folgendes Beispiel:

Ti1	07:00	11:00	20°C
Ti2	06:00	16:00	21°C
Ti3	14:00	22:00	20,5°C
Ti4	19:00	22:00	23°C
Ti5	13:00	21:00	23°C
Ti6	01:00	03:00	16°C

Tabelle 2 – Zeitintervalle (Beispiel)

Day/hour	Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
00:00							
01:00	Ti6 (16°C)						
02:00		Ti6 (16°C)					
03:00	Ti6 (16°C)		Ti6 (16°C)				
04:00				Ti6 (16°C)			
05:00					Ti6 (16°C)		
06:00						Ti6 (16°C)	
07:00							
08:00	Ti1 (20°C)						
09:00							
10:00	Ti1 (20°C)						
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Tabelle 3 - Korrekter Gebrauch von Wochentimer (Beispiel)

Stellen Sie das Endezeit (Stunden und Minuten) ein, indem Sie auf "Zeit-Ende" und dann die Symbole  und/oder  tippen.

Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf "OK" tippen.

Tippen Sie auf  um zur Temperatur zu gelangen.

Stellen Sie die Solltemperatur ein, indem Sie auf die Symbole und/oder tippen. Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf "Speich." bzw. tippen. Wenn Sie Ihre Meinung ändern, tippen Sie auf "Löschen" und das Zeitintervall wird nicht gespeichert.

Um die eingestellten Wochentimer zu aktivieren, tippen Sie auf "ON" rechts oben im Timer- Menü. Um den Betrieb der Wochentimer zu deaktivieren, tippen Sie auf "OFF" im Timer-Menü.

Verlassen Sie das Timer-Menü, indem Sie auf  tippen.

!HINWEIS: Wenn die aktuell gemessene Temperatur höher als die eingestellte Solltemperatur ist, dann wird der Pelletofen erst dann eingeschaltet werden, wenn die Temperatur unter den Sollwert gesunken ist.

! HINWEIS: verfügt über keinen Kipprost. Die Funktion „Wochentimer“ ist daher nur eingeschränkt nutzbar. Sobald der Brenntopf mit Aschekuchen am Boden über das Zündloch hinaus bedeckt ist, kann die automatische Zündung nicht mehr durchgeführt werden. Wenn Sie Ihren Pellet Kaminofen zuverlässig mit der Timerfunktion starten wollen, müssen Sie vorher zeitgerecht den Brenntopf entleeren. Wir empfehlen daher bei Modellen ohne Kipprost maximal 1 Timer pro Tag zu setzen.

Statistik

Um statistische Daten Ihres Pelletofens einzusehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  > 

Gewünschten Zeitraum auswählen.

Pelletqualität einstellen

Drei verschiedene Pelletqualitäten („Pelletsgüte“) können eingestellt werden.

Brennstoffqualität 1 ist eine sehr gute Qualität. Brennstoffqualität 3 ist eine schlechte Brennstoffqualität (viel Weichholzanteil, staubig, geringer Heizwert). Standardeinstellung für „Brennstoff“ ist Brennstoffqualität 2.

Um die Brennstoffqualität zu wählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  > "Brennstoff"

Stellen Sie die gewünschte Brennstoffqualität ein, indem Sie auf

Symbole  und/oder  tippen. Die Änderungen werden sofort gespeichert.

Display- Helligkeit

Das Bedienfeld bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Display-Helligkeit. Dank einem integrierten Umgebungslichtsensor ist das Bedienfeld in der Lage, die Display-Helligkeit automatisch anzupassen.

Die automatische Helligkeitsanpassung einstellen

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  >  > „Anzeigoptionen“

> "Display- Helligkeit" >Automatisch OFF/ON"

Die aktive Display- Helligkeit einstellen

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  >  > „Anzeigoptionen“ >

"Display-Helligkeit"

Stellen Sie die gewünschte aktive Display-Helligkeit ein, indem Sie

auf Symbole  und/oder  neben der Bezeichnung "Helligkeit aktiv" tippen. Die Änderungen werden sofort

gespeichert.

! HINWEIS: Wenn die automatische Helligkeitsanpassung aktiv ist, ist diese Option deaktiviert.

Die Display- Helligkeit im Ruhemodus einstellen

Sie können die Display-Helligkeit im Ruhemodus erhöhen oder verringern, um Energie zu sparen. Sobald Sie die Tastatur berühren, wird die Display-Helligkeit auf den Standardwert erhöht.

Um die Display-Helligkeit im Ruhemodus einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  >  > „Anzeigeeoptionen“ >

„Display- Helligkeit“

Stellen Sie die gewünschte Display-Helligkeit im Ruhemodus ein,

indem Sie auf Symbole  und/oder , neben der Bezeichnung

„Ruhe disp. Hell“ tippen. Die Änderungen werden sofort gespeichert.

! HINWEIS: Wenn die automatische Helligkeitsanpassung aktiv ist, ist diese Option deaktiviert.

Eco- Modus-Funktion aktivieren

Wenn die Temperatur über den Sollwert steigt, schaltet das Heizgerät automatisch. Es wird automatisch neu gestartet, wenn die Temperatur unter den Sollwert fällt.

Um die Eco-Modus-Funktion zu aktivieren/deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  > 'Eco-Modus'

Zum Aktivieren auf „On“ tippen.

Wählen Sie die gewünschte „Neustart Temp.“. Diese Temperatur gibt an, ab welchem Wert unter der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen wieder einschaltet.

Wählen Sie die „Eco-Mod. Temp.“. Diese Temperatur gibt an, ab welchem Wert über der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen ausschaltet.

Standby- Modus Einstellungen

Das Bedienfeld schaltet nach 30 Sekunden Inaktivität automatisch in den Standbymodus und verlässt ihn, wenn es wieder berührt wird. Abhängig von den Einstellungen für den Standbymodus, wird am Bedienfeld Folgendes angezeigt:

-Zeit, Lufttemperatur, Logo oder eine Abfolge dieser Anzeigen

-Zustand des Heizgeräts (wenn sich das Heizgerät im AUS-Zustand befindet)

-Brennstoffautonomie (wenn aktiviert)

-Fehler / Alarme (falls vorhanden)

Um den Ruhe-Display-Modus Einstellungen einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor: Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen.

Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  >  > „Anzeigeeoptionen“ >

Standby-Modus“

Aktivieren Sie die Info, die im Standbymodus angezeigt werden soll, indem Sie auf das Symbol "On/Off" tippen (Mehrfachauswahl möglich).

Manuelle Pelletzufuhr

Wenn Sie Ihren Pelletofen zum ersten Mal benutzen oder nach der Reinigung des Schneckenachts, ist die Pellets-Förderschnecke komplett leer. Vor Inbetriebnahme muss die Förderschnecke daher mittels der Funktion „Manuelle Zufuhr“ gefüllt werden.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

>  >  >  >  > 'Manuelle Zufuhr'

Aktivieren Sie die manuelle Zufuhr, indem Sie das Symbol „Zufuhr“ gedrückt halten. Nachdem Sie das Symbol für 30 Sekunden gehalten haben, wird die manuelle Zufuhr automatisch wieder deaktiviert. Wenn 30 Sekunden nicht genug waren, um die Förderschnecke zu füllen, halten Sie das Symbol wieder. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die ersten Pellets beginnen, in den Brenntopf zu fallen (kann bis zu 5 min. dauern).

Wartungszeitpunkt prüfen

Ihr Pelletofen muss regelmäßig gewartet werden. Dazu ist ein Servicezähler integriert, den Sie folgendermaßen ablesen können:

Berühren Sie den Bildschirm (falls derzeit im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

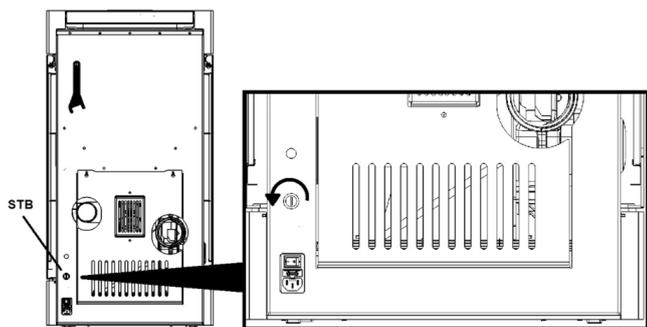
>  >  >  >  >  > „Wartungszeit“

Die Anzeige zählt von 1.200 h Betriebszeit zurück auf 0 h, womit der Wartungszeitpunkt erreicht ist. In diesem Fall erscheint der Alarm A002 am Bedienfeld. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Sicherheitstemperaturbegrenzer STB

Der sicherheitstemperaturbegrenzer dient dem Ofen bei Überhitzung (oder zum Beispiel Rückbrand) automatisch abgeschaltet zu werden. Um den Sicherheitstemperaturbegrenzer zu reset-ieren ist es nötig den Reset-Knopf zu Drücken, er befindet sich an der Rückseite des Ofens. Das Erreichen von 70 [°C] löst den „STB“ aus.

1. Der „STB“ befindet sich an der Unteren Rückseite des Ofens.
2. Kappe vom „STB“ abschrauben.
3. Den Reset-Knopf vom „STB“ eindrücken. 4. Kappe wieder aufschrauben.



HINWEIS: Ursache für die Auslösung des Sicherheitstemperaturbegrenzers suchen und beheben.

REINIGUNG UND WARTUNG

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, muss der Ofen in regelmäßigen Intervallen gereinigt und gewartet werden. Regelmäßige Wartung und Pflege helfen, teure Reparaturen zu vermeiden.

Regelmäßige Reinigung und Überprüfung

Der Brennertopf muss halbwöchentlich überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Verbrennungsluftzufuhr nicht durch Verbrennungsrückstände beeinträchtigt ist – die Löcher im Brennertopf müssen frei sein. Bei Bedarf ist der Brennertopf zu reinigen. Dazu den Brennertopf herausnehmen, mit geeignetem Werkzeug säubern und wieder einsetzen. Der Brennertopf hat an der Vorderseite eine Nase, mit der er formschlüssig in die Halterung einzusetzen ist, nur so ist die genaue Positionierung des Brennertopfes gewährleistet. Die Brennertopfreinigung muss in kaltem Zustand ausgeführt werden, heiße Verbrennungsrückstände dürfen nicht in Mülleimer oder Mülltonnen entsorgt werden.

- Den Ofen ausschalten und warten, bis er abgekühlt ist.
- Die Brennraumtür mit dem mitgelieferten Hebel öffnen.
- Bei der Herausnahme des Brennertopfes empfiehlt sich die Verwendung eines wärmeisolierten Handschuhs.



Verschlussgriff

- Reinigen Sie die Löcher im Brennertopf mit einem geeigneten Werkzeug.
- Den Brennertopf an seinen Platz zurücksetzen.
- Tür fest verschließen, bevor Sie den Ofen wieder einschalten.

Die unter dem Brennertopf liegende Aschenlade muss regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf ausgeleert werden. Die Aschenlade hat ein Volumen von 4,25 Liter. Richtwert: Bei Verwendung von Normpellets und deren Aschegehalten ist die Aschelade nach der Verbrennung von ca. 150 Kg Pellets voll.

Sollten Sie zur Reinigung einen Staubsauger verwenden wollen, so ist darauf zu achten, dass der Ofen kalt ist. Glutreste könnten den Staubsauger unmittelbar in Brand setzen. Zur Schonung des Staubsaugers empfiehlt sich die Verwendung einer sogenannten Ashbox, diese schützt den Staubsauger vor einer überdimensionalen Staubbelastung, allerdings nicht vor der Brandgefahr. Eine Ashbox ist in Baumärkten sowie im Fachhandel erhältlich.

Reinigung der Sichtscheibe

An der Sichtscheibe in der Brennraumtür können sich Verbrennungsrückstände anlagern, die überwiegend staubförmig und daher mit einem Tuch leicht zu entfernen sind. Die Rückstände können leistungsabhängig hell oder dunkel sein.

Reinigen sie die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch und NUR im kalten Zustand!

Reinigung der Rauchgaszüge

Mindestens zwei mal jährlich, oder nach 700 [kg] verbrauchten Pellets ist es nötig, die Rauchgaszüge zu reinigen. Auch hier gilt: Die Reinigung nur in kaltem Zustand durchführen.

Entfernen Sie den Gitterrost an der Oberseite des Gerätes, sowie den darunter liegenden Gusseisendeckel (die zwei Rändelschrauben mit der Hand aufdrehen). Es werden zwei Rauchgaszüge sichtbar. Diese sind mit der mitgelieferten Bürste zu reinigen. Der nach unten fallende Schmutz kann durch den Putzdeckel an der Ofenvorderseite direkt unter der Brennraumtüröffnung entfernt werden. Dazu die Brennraumtür in kaltem Zustand des Ofens öffnen, die beiden Rändelschrauben aufdrehen und den Deckel entfernen. Nach der Reinigung beide Deckel wieder dicht verschrauben. Die Dichtheit dieser Deckel ist besonders wichtig, sonst erhält der Ofen im Betrieb Falschluf, die nicht an der Verbrennung teilnimmt.



Rändelschraube



Rauchgaszüge von oben, diese sind zu reinigen



Putzdeckel unten zum Reinigen der Züge

Brennraum Reinigung

Als Brennraum wird jener Raum bezeichnet, in dem die Flamme entsteht. Dieser Raum ist über zwei Wege zugänglich, einerseits durch die Brennraumbür mit der Sichtscheibe, andererseits über den Gussdeckel an der Geräteoberseite.

Dies ist derselbe Gussdeckel, der auch zur Reinigung der Rauchgaszüge geöffnet werden muss (siehe oben). Der Brennraum ist durch zwei Feuerfestbetonplatten mit schlitzförmigem Loch in zwei Bereiche geteilt.

Beide Bereiche des Brennraumes sind zweimal in der Heizsaison zu reinigen. Als Werkzeuge empfehlen sich eine schmale Spachtel oder ein Schaber sowie ein Staubsauger unter Verwendung einer Ashbox.

Pelletbehälter Reinigung

Den Behälter vollständig entleeren und je nach Bedarf mit Hilfe eines Staubsaugers absaugen.

Überprüfung von der Brennraumtürdichtung

Einmal pro Jahr sollte die Brennraumbür mit der Glasscheibe überprüft werden und abhängig vom Zustand empfiehlt es sich, die Dichtung zu ersetzen.

Rauchgasanschluss prüfen

Überprüfen Sie den Schornsteinanschluss und reinigen Sie ihn, da Verunreinigungen die Sicherheit und den Betrieb des Ofens beeinträchtigen können.

Fehlercodes

Erklärung:

A = Alarm: Das Gerät läuft weiter

E= Error: Das Gerät stoppt den Betrieb

Alert/error coder	Alert/error Log code	Alerts & errors/Alarime & Fehlermeldungen	Vorgehensweise/Beschreibung
A001		Low-fuel/Wenig Brennstoff	Warnung Pelletbehälter leer
A002		Maintenance/Wartung	Wartungsintervall abgelaufen/Wartung veranlassen
A003		Cleaning/Reinigung	Abgastemperatur zu hoch/Pelletofenreinigung erforderlich
A004		Low battery/Batterie schwach	Batteriewechsel veranlassen
A005		Speed sensor/ Drehzahlüberwachung	Gebläsedrehzahlmesser defekt/Kundendienst rufen
A006	239	Door open/Tür offen	Tür schließen
A007		Pressure/airflow sensor Luftmehgensensor	Luftmengensensor defekt
E002		IR Communication error/ Infrarotschnittstelle	Infrarotschnittstelle defekt/Kundendienst rufen
E004		MB Communication error/ Kommunikationsfehler	PC Schnittstelle/Stecker kontrollieren
E101	240	Fire Error /Verbrennungs- Fehler	Fehler hervorgerufen durch (1) defekte Zündung (2) Rückbrand
E102	241	Chimney dirty/Kamin verschmutzt	Fehler hervorgerufen durch (1) verschmutzten Kamin (2) verschmutztes Zugluftrohr, verschmutzten Brennertopf (2) Geräteabschaltung vor Flammerkennung
E105	244	NTC2	Externes Raumthermostat, Sensor auf Eingang T02 ist defekt oder abgesteckt, Kundendienst
E106	245	NTC3	Externes Raumthermostat, Sensor auf Eingang T03 ist defekt oder abgesteckt, Kundendienst anfordern
E107	246	TC2	Externes Raumthermostat, Sensor auf Eingang T04 ist defekt oder abgesteckt, Kundendienst anfordern

Alert/error coder	Alert/error Log code	Alerts & errors/Alarmer & Fehlermeldungen	Vorgehensweise/Beschreibung
E108	247	Security switch error/Fehler Sicherheitsschalter	Sicherheitsschalter (STB) auf Eingang I01 hat ausgelöst, Fehler quittieren und Gerät neu starten. Bei neuerlichem Auftreten Kundendienst anfordern
E109	248	Pressure switch error/Drucksensor Fehler	Drucksensor hat abgeschaltet, Fehler quittieren. Bei neuerlichem Auftreten Kundendienst anfordern
E110	249	NTC1 belegt mit Raumtemperatursensor	Raumtemperatur-Sensor defekt oder Verbindung unterbrochen, Kundendienst anfordern
E111	250	TC 1 belegt mit Flammtemperatursensor	Flamm-Sensor defekt oder Verbindung unterbrochen, Kundendienst anfordern
E113	252	Gases over temperature/ Abgastemperatur zu hoch	Geräte und Kaminreinigung erforderlich
E114	253	No Pellets, keine Pellets vorhanden	Zündzeit überschritten, Pellets nachfüllen oder Brennerkopf reinigen
E115	254	General Error, allgemeiner Fehler	Kundendienst anfordern

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DES OFENS

Entsorgung

Folgende Teile sind aus Stahl und können als solche in Altmetsammlungen entsorgt werden:

- Ofenkörper
- Metallabdeckung
- Pelletbehälter
- Förderschnecke (aber ohne Motor)
- Brennkammer

Elektroteile können in entsprechenden Altstoffsammlungen recycelt oder auf Mülldeponien entsorgt werden. Glas, Mineralwolle und Plastikteile können auf Mülldeponien recycelt werden.



Öl oder fettige Teile und Kondensatoren kann man nur auf speziellen Deponien lagern.

GARANTIE

Garantiedauer, Kundendienst und Ersatzteilversorgung

Die Garantiefrist beträgt fünf Jahre für den gesamten Ofenkörper inkl. Verkleidung und Pelletsbehälter. Auf die elektrischen Komponenten beträgt die Garantiezeit 2 Jahre.

ThermoFLUX stellt den Kundendienst und die Ersatzteilversorgung in Österreich sicher.

Die Garantieleistungen, Kundendienstleistungen und Ersatzteilversorgung in anderen Ländern werden von den jeweiligen Importeuren übernommen.

Die Erstinbetriebnahme muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

Der Ofen muss im Einklang mit den in diesem Handbuch genannten Bedingungen funktionieren und gemäß geltenden nationalen und regionalen Vorschriften und Richtlinien installiert sein.

Die Pelletqualität muss den im Handbuch genannten geltenden Standards entsprechen.

Falls der autorisierte Fachmann den Ofen in Betrieb nimmt, ohne alle erforderlichen Bedingungen zu erfüllen, trägt er die Verantwortung und sämtliche Kosten, die entstehen können.

Garantieausfall

Die Garantie gilt nicht, wenn der Ofen unvorschriftsmäßig betrieben oder installiert wurde. Für Schäden, die durch Außeneinflüsse wie Wasser, Feuer, Blitzschlag, Spannungsspitzen oder ähnlichem hervorgerufen wurden, gilt die Garantie nicht. Veränderungen, eigenmächtige Umbauten oder Anbauten schließen einen Garantieanspruch ebenfalls aus.

EU-LABEL

